

**Liebe Patientin, lieber Patient,
bitte lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.**

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben und sollte deshalb nicht an Dritte weitergegeben werden.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Die Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Anaemodoron[®] und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Anaemodoron[®] beachten?
3. Wie ist Anaemodoron[®] einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Anaemodoron[®] aufzubewahren?



Dilution

Zusammensetzung

10 g (= 9,3 ml) enth.: Arzneilich wirksame Bestandteile: 2,7 g ethanol. Auszug aus *Fragaria vesca*, Fructuarium rec. [Früchte zu Auszugsmittel = 1:0,9; Auszugsmittel: Ethanol 66 Gew.-%, Saccharose (3:2)] / 5,4 g ethanol. Auszug aus *Urtica dioica*, Planta tota rec. [Frischpflanze zu Auszugsmittel = 1:0,9; Auszugsmittel: Ethanol 66 Gew.-%, Saccharose (3:2)] / Mel 0,5 g.

Sonstige Bestandteile: Ethanol 96%, Arabisches Gummi, Gereinigtes Wasser.

Anaemodoron[®] ist in Packungen mit 50 ml Dilution erhältlich.

1. Was ist Anaemodoron[®] und wofür wird es angewendet?

Anaemodoron[®] ist ein anthroposophisches Arzneimittel
von: Weleda AG, Postfach 1309 / 1320, D-73503 Schwäbisch Gmünd
Tel.: 07171 / 919-414, Fax: 07171 / 919-424, E-Mail: dialog@weleda.de

Anwendungsgebiete

Gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis gehört zu den Anwendungsgebieten die Anregung der Eisenverwertung bei Blutarmut (anämischen Zuständen) mit Erschöpfungszuständen.

Die Anwendung des Arzneimittels bei Blutarmut sollte nicht ohne ärztlichen Rat erfolgen und ersetzt nicht andere vom Arzt verordnete Arzneimittel. Bei anhaltenden Schwächezuständen sollte ein Arzt aufgesucht werden.

2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Anaemodoron[®] beachten?

Anaemodoron[®] soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen Erdbeeren (*Fragaria vesca*), Honig (Mel) oder einen der sonstigen Bestandteile.

Kinder

Bei Säuglingen im 1. Lebensjahr soll Anaemodoron[®] nicht angewendet werden, da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vorliegen.



Schwangerschaft und Stillzeit

Wie alle Arzneimittel sollte Anaemodoron® in Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Wichtige Warnhinweise über bestimmte Bestandteile von Anaemodoron®

Anaemodoron® enthält 21 Vol.-% Alkohol.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln

Keine bekannt

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen bzw. vor kurzem eingenommen haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

3. Wie ist Anaemodoron® einzunehmen?

Nehmen Sie Anaemodoron® immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Anaemodoron® wird mit Wasser verdünnt eingenommen.

Eine eventuelle Trübung der Flüssigkeit oder eine leichte Ausfällung ist für Wirksamkeit und Verträglichkeit ohne Belang. Um eine gleichmäßige Verteilung bei der Entnahme zu gewährleisten, sollte die Flasche vor Gebrauch geschüttelt werden.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosierung:

Als Einzeldosis erhalten

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren: 10 - 20 Tropfen,

Kinder von 6 - 11 Jahren: 5 - 10 Tropfen,

Kleinkinder von 1 - 5 Jahren: 3 - 5 Tropfen.

Die Tropfen werden 1 - 3 mal täglich vor den Mahlzeiten eingenommen.

Wie lange soll Anaemodoron® angewendet werden?

Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Wenn Sie die Einnahme von Anaemodoron® vergessen haben: Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann Anaemodoron® Nebenwirkungen haben.

In seltenen Fällen können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten, in diesen Fällen ist das Arzneimittel abzusetzen und ein Arzt aufzusuchen.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind.

5. Wie ist Anaemodoron® aufzubewahren?

Bewahren Sie das Arzneimittel so auf, dass es für Kinder nicht zugänglich ist.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Etikett und der Faltschachtel angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden.

Aufbewahrungsbedingungen: Es gibt keine besonderen Anforderungen an die Aufbewahrung.

Stand der Information: Oktober 2005